Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 5 (2012)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

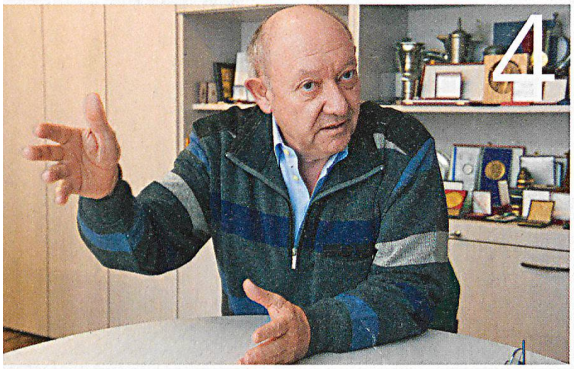
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT



EDITORIAL 3

PERSÖNLICH

«Die Feuerwehr muss die Jungen früh abholen» 4
Ende November 2011 gab Walter Egger in einer gemeinsamen Konferenz der Internationalen Vereinigung des Feuerwehr- und Rettungswesens CTIF und des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV seinen Abschied als Weltpräsident.

DOSSIER: SCHUTZBAUTEN

Jeder Einwohnerin und jedem Einwohner ein Schutzplatz 7
Das Parlament hat beschlossen, den Grundsatz «Jeder Einwohnerin und jedem Einwohner ein Schutzplatz» und damit die Baupflicht für Schutzräume beizubehalten. Neue Schutzräume werden künftig aber nur noch bei Grossbauten errichtet.

Geprüfte Einbauteile, aber kein Luxus 10
Schutzbauten sind als einfache, robuste und wirtschaftliche Konstruktionen konzipiert. Die einzelnen Bauteile müssen aber hohen Anforderungen genügen.

Geschützte sanitätsdienstliche Anlagen 13
Der Koordinierte Sanitätsdienst KSD hat sieben geschützte Spitäler mit einem Sonderstatus bezeichnet; sie stehen permanent in einer höheren Bereitschaft. Die Kantone halten weitere geschützte Spitäler und geschützte Sanitätsstellen «aktiv».

Periodische Schutzraumkontrolle: Kontrolleure klingeln gerne zweimal 16
«Bevölkerungsschutz» hat einen Vormittag Zivilschutzangehörige begleitet, die im aargauischen Uerkental private Schutzräume zu inspizieren hatten.

AUSBILDUNG

Ausbildungskooperation SPI-BABS 19

KOOPERATION

Notfallschutz bei Kernkraftwerken 20

AUS DEM BABS 22

AUS DEN KANTONEN 25

AUS DEN VERBÄNDEN 28

SERVICE 30

SCHLUSSPUNKT 31

Titelbild: Ein Zivilschützer bei der periodischen Schutzraumkontrolle.